

**Knochen** und **wenn man nicht gehen kann** ist das das **Ende der Niere**. Sind die **Lenden** nicht **streckbar**, dann ist die **Niere vertrocknet** (oder morsch wie ein Baum). Ist die **Farbe des Gesichtes schwarz**, dann sind die **Nieren welk**. Wenn die **Knochen schmerzen** und die **Zähne angefressen sind** und die **Ohren taub**, dann ist die **Niere schwach**. ("Hier handelt es sich um die verschiedenen Schweregrade der Nierenstörungen.")

Wenn die **Zähne verdorben** sind, hat die **Niere Wind**. Wenn die **Ohren schmerzen**, ist der Odem der Niere gestaut. **Pustet man zu stark, wenn man am Ende der Kräfte** ist, dann hat die **Niere Entartetes**. Alles, was man entsprechend unterschieden hat, behandelt man entsprechend. Es eröffnet die Wege und die Gesetze des Handelns."

**1** Man sitzt gerade und leitet beide Hände nach oben hin zu den Ohren. ("Dann") streicht man links und rechts den Körperseiten entlang 35 mal.

**Oder** man nimmt die Hände und entfaltet damit die Brust. Schnell ahmt man links und rechts das Bogenschiessen nach und lässt den Körper nach 35 mal ("in Ruhe").

**Oder** man folgt mit den Füßen von vorne nach hinten, indem man links und rechts überquert. Jeden 10 mal und schnell.

Es ist möglich, die Yin- und Yang-Akkumukationen des entarteten Windes dadurch aus Lenden, Nieren und Blase zu entfernen. Damit beginnt das Ende ("der Erkrankung"). Hat man gut gearbeitet, so richtet man schliesslich die ("Situation") sichtbar wieder her. 3 mal Schlucken und 3 mal mit den Zähnen klappern und es wird aufhören.

**2** Man wendet das Yin an den aufeinanderfolgenden 10ten/11ten/12ten Monaten, bei Neumond, bei Vollmond und am frühen Morgen an. Mit dem Gesicht gegen Norden sitzt man harmonisch. Mit einem Gongschlägel schlägt man 7 mal auf die Wirbelsäule. Man trinkt ("anschliessend") 3 mal edle Bouillonsuppe. Man atmet den Odem der schwarzen Farbe aus dem blauen Palast ("= Himmel") ein. Sobald er in den Mund eingedrungen ist, verschlingen die 5 ("Speicherorgane") diesen. ("H<sub>2</sub> entspricht dem Prinzip von Herz/Feuer/Sonne und O<sub>2</sub> dem Prinzip von Wasser/Niere"). Bei versiegtem Odem atmet man 60 mal.

**3** Wenn man im Begriffe ist sich hinzulegen, setzt man sich einen Moment auf das Bett. Man lässt die Beine herunterhängen und zieht die Kleider aus, denn sie versperrten den Odem. ("Man fördert dadurch die Hautatmung. Die Haut stärkt die Lunge und die Lunge die Niere"). Man hält die Zunge nach oben gegen den Gaumen. Mit den Augen schaut man nach oben zum Gipfel des Kopfes. Man bemüht sich den After zusammenzuziehen. Mit den Händen reibt man die beiden Yü-Punkte (腎) der Nieren, jeden 120 mal. Das ist sehr viel, aber es wirkt immer mehr wundervoll. Zum Schlusse beginnt man mit den Zähnen zu klappern und legt sich nieder. Dies ist eine **spezielle Behandlung für Leere und Kälte der konstitutionellen Anteile der Niere**. Man **uriniert** nachher sehr leicht und in grossen Quantitäten.

## DIE NIEREN-DEPRESSIONEN

腎勞

Shen Lao

Es handelt sich um 1 Form der 5 **Depressionszustände** (Lao = 勞). Die **Symptome** davon kommen daher, dass man **mehr Begierde nach äusserer Schönheit hat als Fähigkeiten** dazu. ("Minderwertigkeitskomplexe - das Ego steht im Zentrum und wird vom Patienten viel zu wichtig genommen.")

**Oder** man ist darauf erpicht, die **Willenskraft** (Chih = 志) zu **sparen**, wo sie entsteht. ("Man unternimmt nichts, um sich zu schonen. Man ist faul und daher unternehmungslös.")

Besteht **Leere** und **Kälte**, dann hat man **unfreiwilligen Ausfluss** von weisser, trüber Flüssigkeit (Pai Cho = 白濁 = Tripper, Samen-erguss). Wenn man **viel träumt**, ist sie sehr **stark**. Falls man sehr **stark befallen** wird, ist das **Gesicht schmutzfarbig** und die **Ohren sausen**.

**Lendengegend** und **Wirbelsäule** sind **schmerzhaft** und wie gebrochen.

**Indiziert** sind "**Schafsnieren-Pillen**" (Yang Shen

Wan = 羊腎丸 ) und "Nierenoden-Pillen"  
(Shen Ch'i Wan = 腎氣丸 ). Diese gehören  
auch dazu.  
Bei Fülle an Hitze ist der Urin gelbrot und  
scharf und schmerzt. An den Geschlechtsteilen

entstehen geschwürsartige Erscheinungen ("Herpes  
Genitalis?")  
Indiziert sind "Rehmannia Glutinosa-Pillen" (Ti  
Huang Wan = 地黃丸 ). Beim Mischen muss  
man die Regeln von Leere und Lao beachten.

## NIEREN-LEERE

腎虛

Shen Hsü

S.W. 22 : "Herrscht Nieren-Leere dann gibt es in  
der Brust Schmerzen. Ober- und Unterbauch  
schmerzen. Das Reine ist erschöpft. Die Gemüts-  
verfassung ist unfroh."

Kommentare: "Bei diesen Symptomen kann man sehr  
oft Erschöpfung und entgegengesetzten Fluss aber  
auch Schmerzen der Lendengegend, des Rückens,  
der Wirbelsäule und der Knie beobachten. Man  
kann abends Ohrgeräusche haben. Man löst Urin  
mehrmals in grossen Quantitäten. Die Feinstteile

sickern durch, die Knochen haben Rheumatismus;  
das sind die meisten Symptome."

Indiziert sind: "8-Geschwacks-Pillen" und Astge-  
weih des Hirsches. Man entfernt die Leere mit  
Radix Aconiti (S. S. 18). Man nimmt "Rhizoma  
Batatis-präparierte Pillen" (Shan Yao Wei Wan =  
山藥烏丸 ).

Beim Mischen beachte man die Regeln von Leere  
und Lao.

## ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

Ueber den Ausdruck: Der Ausdruck eines Menschen  
ist was die Farben betrifft immer gemischt. Auch  
für den Ausdruck (Mimik) und die Sprachtonalität  
gilt dasselbe. Das Gemisch ist also das physio-  
logisch Normale. Sobald eine ganz bestimmte  
Qualität Ueberhand nimmt, dann handelt es sich  
um Umwandlungsentgleisungen der Wechselphasen  
und damit um Erkrankungen. Die Entgleisungen  
führen dazu, dass eine gewisse Odenqualität mit  
all ihren Analogien nicht mehr weitergewandelt  
werden kann und dadurch überschießt. Man  
beobachtet dabei das Erscheinen einer bestimmten  
Farbe, die nicht mehr harmonisch durch die

anderen gebunden ist, sondern mehr oder weniger  
deutlich in Erscheinung tritt. Dasselbe gilt für  
die Emotionen und für die Stimmqualitäten.

Die Erde hat eine besondere Stellung im Rahmen  
der anderen 4 Speicherorgane. Sie stellt das  
Zentrum dar und hat daher als ernährendes  
Prinzip mit allen 4 anderen Partnern Beziehun-  
gen. Dies bedeutet, dass das Ende einer jeden  
Jahreszeit (aber auch Tageszeit) von der Erde  
verwaltet wird. Krankheiten mit Beteiligung der  
Erde können also zu diesen Zeitpunkten besonders  
leicht manifest werden.